

Alfons Höfer

Meine Worte suchen dich

Gebete aus Not und Dank



IGNATIANISCHE IMPULSE

echter

Alfons Höfer
Meine Worte suchen dich
Gebete aus Not und Dank

Ignatianische Impulse

Herausgegeben von Stefan Kiechle SJ, Willi Lambert SJ
und Martin Müller SJ

Band 55

Ignatianische Impulse gründen in der Spiritualität des Ignatius von Loyola. Diese wird heute von vielen Menschen neu entdeckt.

Ignatianische Impulse greifen aktuelle und existentielle Fragen wie auch umstrittene Themen auf. Weltoffen und konkret, lebensnah und nach vorne gerichtet, gut lesbar und persönlich anregend sprechen sie suchende Menschen an und helfen ihnen, das alltägliche Leben spirituell zu deuten und zu gestalten.

Ignatianische Impulse werden begleitet durch den Jesuitenorden, der von Ignatius gegründet wurde. Ihre Themen orientieren sich an dem, was Jesuiten heute als ihre Leitlinien gewählt haben: Christlicher Glaube – soziale Gerechtigkeit – interreligiöser Dialog – moderne Kultur.

Alfons Höfer

**Meine Worte
suchen dich**

Gebete aus Not und Dank

echter

Die Bibeltexte sind entnommen der Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, ©1980 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

© 2012 Echter Verlag GmbH, Würzburg
www.echter-verlag.de

Umschlag: Peter Hellmund

Druck und Bindung: CPI – Clausen & Bosse, Leck

ISBN

978-3-429-03533-4 (Print)

978-3-429-04660-6 (PDF)

978-3-429-06069-5 (ePub)

Inhalt

Vorwort	9
-------------------	---

*Die Herrlichkeit des Schöpfers
und die Würde des Menschen*

Der verborgene Gott	19
Das Schweigen Gottes	20
Wir sind von Gott gewollt	21
Du kennst meinen Namen.	22
Vertrauen auf Gott	23
Rückblick auf mein Leben.	24
Glauben im Dunkel.	25
Aus der Hoffnung leben	26
Lass mich nicht fallen	27
Der Geist wird euch alles lehren.	28
Bitte um Segen	29
Sinnvoll leben	30

Gott, unser Vater

Abba, lieber Vater	33
Den Klugen und Weisen verborgen (Mt 11,25)..	34
Ungehört?	35
Sehnsucht	36
Deine Hand über mir	37

Aus tiefer Not

Gott, meine Zuflucht	41
Bitte um Hilfe.	42
Genormtes Leben?	43
Gefangen	44
Bei dir verweilen.	45
Einsam im Leid.	46
Bitte um Glauben	47
Leiden mit den Leidenden.	48
Quelle des Lebens	49
Mach mich zum Werkzeug deiner Liebe.	50

Dankgebete

Der Grund meines Lebens	53
Gottes Gegenwart erfahren	54
Grenzenlos bedürftig	55
In dir sein ist alles	56
Dank	57
Hören.	58

Bitte um Vergebung

Vergebung von Schuld.	61
Abgründe	62
Erlöse uns von dem Bösen.	63
Ich möchte glauben.	64

Mit Christus leben

Das Wort ist Fleisch geworden	67
Gottes Sohn	68
Nachfolge	69
Herr, ich glaube an deine Liebe	70
Lehre mich beten	71
Lass mich meine Last tragen	72
Im Kreuz ist Heil	73
Das Geheimnis der Ohnmacht Gottes	74
Leben	75
Hoffnung	76
Freiheit	77
Berufung	78

Fürbitte

Du bist unser Heil	81
Fürbitte	82
Bitte um Segen	83
Dank für die Ehe	84
Für die Kinder	85
Gefährdete Liebe	86
Gescheiterte Liebe	87
Der Tod hat uns getrennt	88

Meine Zeit in deinen Händen

Morgengebet	91
Am Abend	92
Gebet in der Nacht	93
Dank für deine Treue	94

Vorwort

Dieses kleine Gebet-Buch verdankt sich Erfahrungen auf dem eigenen Lebens- und Gebetsweg. Es ist aber auch gewachsen in und durch Begegnungen in vielen seelsorglichen Gesprächen. Es ist sozusagen vollgesogen von Worten, Tränen, Fragen, Freuden, Gefühlen und Gedanken dieser Menschen. Und immer wieder waren es auch einzelne Verse vor allem aus dem großen Gebetbuch der Bibel, dem Buch der Psalmen, die das eigene Beten genährt haben.

Man wird da und dort spüren, dass ein Christ diese Gebete formuliert hat und die Anrede »Herr« Gott und ebenso auch Christus dem Herrn gelten kann. Und natürlich schwingt bei einem Jesuiten, der von ignatianischer Spiritualität geprägt ist, immer wieder auch der Geist dieses Betens mit.

Psalmen lehren beten

Jedem Gebet ist ein Verswort als Leitwort beigegeben, fast immer das Verswort eines Psalms, zum Teil das einer anderen Schriftstelle. Manchmal drückt dieses nur eine Augenblicks-Stimmung aus, die besonders einprägsam formuliert erscheint. Zeilen später kann sich im Psalm durch eine im Gebet geschehene Um-Stimmung des Betenden ganz plötzlich Klage in Dank verwandeln oder auch noch einmal eine dunkle Not und Frage auftauchen. Dies kann dazu ermutigen, beim Beten das eigene Herz sprechen zu lassen und von einem vorgegebenen Text hauptsächlich und intensiver das aufzunehmen, was besonders anspricht, anregt oder auch einmal aufregt, provoziert. Dies ist auch ein